

LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im **LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Rentnertreffen im Kloster Dalheim

LWL-Einrichtungen bieten Pensionären im Jubiläumsjahr ein besonderes Programm



Marsberg (lwl). Die Marsberger LWL-Einrichtungen feiern in diesem Jahr ihr 200-jähriges Bestehen mit einem ganz besonderen Programm. Klar, dass dies auch ein etwas anderes Rentnertreffen bedeutet. An Stelle des Festsaals oder der Festhalle in Marsberg ging es für rund 160 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) diesmal ins Kloster Dalheim.

Priv.-Doz. Dr. Stefan Bender, Ärztlicher Direktor der Marsberger LWL-Kliniken, freute sich so viele Pensionäre im Namen der Betriebsleitungen begrüßen zu können. Es folgte ein besinnlicher Auftakt in der Klosterkirche, der von den Klinikseelsorgerinnen Hildegard Himmel und Antje Hirland gestaltet und vom Mitarbeiterinnenchor CHORios sowie einem Bläserensemble, zusammengesetzt aus Mitarbeitern der LWL-Kliniken, musikalisch umrahmt wurde. Josef Spiertz, Kaufmännischer Direktor der LWL-Einrichtungen, erläuterte im Anschluss Veränderungen und Neuerungen in den LWL-Kliniken, dem LWL-Wohnverbund, dem LWL-Pflegezentrum und im LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg. Dabei reflektierte er u. a. die zahlreichen Kultur- und Fortbildungsveranstaltungen die im Jubiläumsjahr in den LWL-Einrichtungen bereits stattfanden. Als besondere Leistungen hob Spiertz die Rezertifizierung des Audits „Beruf und Familie“ der LWL-Einrichtungen sowie die DeQus-Zertifizierung des LWL-Rehabilitationszentrums hervor. Im Ausklang seiner Rede wies er auf anstehende Aktivitäten, wie das Künstlerfest am 21. September am Standort Bredelarer Straße, hin. Mit einem Vortrag über 200 Jahre Psychiatrie in Marsberg endete das Rahmenprogramm des Rentnertreffens. Hildegard Bartmann-Friese, Pflegedirektorin der LWL-Klinik, erläuterte dabei die Entwicklung des ehemaligen Landeshospitals hin zu einem Kompetenzzentrum für seelische Gesundheit, das heute aus fünf Einrichtungen besteht und einen wichtigen Teil des psychosozialen Versorgungsnetzes im Hochsauerlandkreis darstellt. Bei Kaffee, Kuchen und einem Imbiss saßen die Pensionäre anschließend gemütlich bis in die Abendstunden im Klosterwirthaus zusammen und tauschten Erinnerungen und Anekdoten aus.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster